



# Vorlage Nr. 355/2014

öffentlich

STADT **LIPPSTADT**

## FB 6 / FD Stadtplanung und Umweltschutz

Auskunft erteilt: Frau Hauptert  
Telefon: 02941 980-441

| Beratungsfolge | Sitzungstermin |
|----------------|----------------|
|----------------|----------------|

Rat

17.11.2014

|            |  |
|------------|--|
| <b>TOP</b> | <b>Integriertes Mobilitätskonzept für die Altstadt von Lippstadt<br/>hier: Beschluss zur Umsetzung des Integrierten Mobilitätskonzeptes für<br/>die Altstadt von Lippstadt in Stufe 1 und 2 sowie zur Durchführung<br/>von Verkehrsversuchen</b> |
|------------|--|

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Lippstadt bestätigt die bisher gefassten Beschlüsse des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 05.11.2014 hinsichtlich des Mobilitätskonzeptes Altstadt mit folgenden Punkten:

- a) Das Integrierte Mobilitätskonzept für die Altstadt von Lippstadt wird in Stufe 1 als Gesamtmaßnahme, bestehend aus den Punkten 1-23 sowie Punkt 25 der Begründung/Sachdarstellung, beschlossen.
- b) Die Maßnahme der Stufe 2, bestehend aus dem Punkt 24 der Begründung/Sachdarstellung, wird beschlossen.
- c) Die Maßnahmen Nummer 26-29 des Integrierten Mobilitätskonzeptes für die Altstadt von Lippstadt werden abgelehnt.

- Anlage 1 - Antrag ISG Westl. Altstadt v. 22.09.2014
- Anlage 2 - Antrag Bündnis 90/Die Grünen v. 08.10.2014
- Anlage 3 - Unterschriftenliste Tempo 30
- Anlage 4 - Mobilitätskonzept (Bericht)
- Anlage 5 - Mobilitätskonzept (Kartenband)

### Beratungsergebnis

|                                     |   |    |      |            |   |   |
|-------------------------------------|---|----|------|------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> Einstimmig | <input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit | Ja | Nein | Enthaltung | <input type="checkbox"/> Laut Beschluss-vorschlag | <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss |
|-------------------------------------|---|----|------|------------|---|---|

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Auswirkungen auf den laufenden Ergebnis- und/oder Finanzplan? Nein****Sachdarstellung****Kurzfassung:**

Das vorliegende Mobilitätskonzept wurde umfassend in der Öffentlichkeit, den Arbeitsgruppen und in den Ausschüssen beraten. Mit dem integrierten Mobilitätskonzept liegt nun ein umfangreiches und aufeinander abgestimmtes Rahmenkonzept für die Lippstädter Altstadt vor, das konkrete Empfehlungen zu verkehrlichen und straßen- bzw. stadtgestalterischen Maßnahmen enthält. Es ist ein wichtiger zentraler Baustein in der gesamtstädtischen Entwicklung zur Zukunftsfähigkeit von Lippstadt und berücksichtigt dazu notwendige Maßnahmen für alle Verkehrsträger. Mit relativ geringem Mitteleinsatz können für die Stadt Lippstadt erhebliche Verbesserungen im Verkehrsbereich erzielt werden und der Stadtkern als Ganzes in seiner Wohnfunktion und als Einzelhandelsstandort aufgewertet werden. Der historische Stadtkern in seiner Bedeutung als Identitäts- und Imageträger ist dabei richtungsgebend für die Entwicklung der Gesamtstadt. Viele der vorgestellten verkehrsplanerischen Maßnahmen haben eine weitreichende städtebauliche Komponente.

Die Kernaussagen des Mobilitätskonzeptes sind dabei

- Es baut auf dem Integrierten Handlungskonzept für die Altstadt und dem Radverkehrskonzept des Planungsbüros Kaulen auf
- Es ist ein Gesamtkonzept für alle Verkehrsträger (Kfz, ÖPNV, Fußgänger und Radfahrer)
- Es fördert die städtebaulichen Qualitäten der Innenstadt
- Es verbessert die Erreichbarkeit der Innenstadt für alle Lippstädter und das Einzugsgebiet
- Es stärkt die Einzelhandelsfunktion der Innenstadt
- Es verbessert und erhält das innerstädtische Wohnen
- Es berücksichtigt konkrete Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Die kalkulierten Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen betragen ca. 120.000 €. Die Mittel sind für den Haushalt 2015 angemeldet.

**I. Zeitlicher Ablauf der Beschlussfassungen / Beratung**

Der Beschluss zur Aufstellung des Integrierten Mobilitätskonzeptes für die Altstadt von Lippstadt wurde im Dezember 2012 gefasst. Das Konzept liegt nun nach intensiven Abstimmungsprozessen mit den zuständigen Behörden, den politischen Vertretern und der institutionalisierten Öffentlichkeit sowie den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Lippstadt vor.

Am 5. Juni 2014 wurde der Entwurf des Mobilitätskonzeptes noch einmal der Öffentlichkeit vorgestellt und intensiv diskutiert. Parallel dazu wurde der Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben, die Planung im Internet einzusehen und die Ausstellung im Stadthaus

zu besichtigen. Stellungnahmen und Anregungen konnten dazu abgegeben werden. Die Vorstellung des Konzeptes im Juni 2014 stieß auf reges Interesse und fand unter Bürgern der Stadt Lippstadt große Zustimmung.

Am 24.09.2014 wurde das Konzept dem Stadtentwicklungsausschuss und dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss vorgestellt und vom Stadtentwicklungsausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen, sowie die darin enthaltenen grundsätzlichen städtebaulichen Zielsetzungen begrüßt.

Zwischenzeitlich fanden weitere Diskussionen auch mit Interessenvertretern statt, so mit Vertretern des Standortforum am 11.09. oder der Werbegemeinschaft am 15.10.2014.

Am 05.11.2014 hat der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss nach intensiven Beratungen die nachfolgenden Punkte des Mobilitätskonzeptes wie unter Punkt III. dargestellt, beschlossen.

Abweichungen gegenüber der Vorlage zur Sitzung des Bau- Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 05.11.2014 sind in der Vorlage – wie nachfolgend vermerkt - gekennzeichnet.

(x) = abweichender Beschluss des BUVA vom 05.11.2014 zur ursprünglichen Vorlage.

Die Schreiben der ISG Westliche Altstadt e.V. vom 22.09.2014 (Anlage 1) und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.10.2014 (Anlage 2) sowie eine Unterschriftenliste zur Anlage von Tempo 30 auf der Woldemei und der Cappelstraße vom 04.11.2014 (Anlage 3) lagen den Beratungen im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss am 05.11.2014 zugrunde und sind der Vorlage beigelegt.

## **II. Umsetzungsschritte**

Einige Maßnahmen sind miteinander verbunden und bedingen sich z.T. gegenseitig; hier ist die Umsetzung im Zusammenhang erforderlich (im Folgenden werden diese als „Maßnahmenbündel“ bezeichnet). Zum Erreichen der Zielsetzungen des Verkehrskonzeptes ist eine Umsetzung als „Gesamtmaßnahmenpaket“ notwendig.

In den nachfolgend dargestellten Tabellen wird für jedes Maßnahmenbündel mit den dazugehörigen Einzelmaßnahmen drei Umsetzungsstufen gebildet:

- Umsetzung:  
Die Maßnahme kann ohne weitere Beschlussfassung umgesetzt werden.
- Vorstellung BUVA:  
Die Umsetzung der Maßnahme wird prinzipiell beschlossen. Dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss wird die Ausbauplanung noch einmal im Detail vorgestellt.
- Weitere Prüfung:  
Auf der Konzeptebene kann noch keine abschließende Entscheidung über die

Maßnahme getroffen werden. Es ist z.B. die Erstellung eines Detailkonzeptes erforderlich oder die Maßnahme muss noch im Detail auf die Erforderlichkeit überprüft werden. Die Maßnahme stellt ein Art Arbeitsauftrag dar.

### III. Beschluss des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 05.11.2014

#### Erste Umsetzungsstufe:

Folgende Maßnahmen bzw. Maßnahmenbündel des Mobilitätskonzepts hat der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 05.11.2014 intensiv beraten und im Rahmen einer 1. Umsetzungsstufe zur Realisierung vorgeschlagen:

(\*) = abweichender Beschluss des BUVA vom 05.11.2014 zur ursprünglichen Vorlage.

#### 1. Maßnahmenbündel **Woldemei / Brüderstraße**

| Nr. | Maßnahme  | Umsetzung | Vorstellung BUVA | Weitere Prüfung |
|-----|---|-----------|------------------|-----------------|
| a.) | Neuaufteilung Fahrbahnquerschnitt Woldemei und Brüderstraße mit einer Kfz-Fahrspur und Radinfrastruktur (Errichtung Schutzstreifen in Süd-Nord-Richtung und Radfahrstreifen in Nord-Süd-Richtung) |           | (*)              | x               |
| b.) | Umgestaltung Knoten Woldemei / Geiststraße  |           | (*)              | x               |
| c.) | Umbau Anschlüsse des Kreisverkehrsplatzes am Hauptbahnhof   |           | (*)              | x               |
| d.) | Abbau der Lichtsignalanlage am Knoten Woldemei / Königsau   |           | (*)              | x               |
| e.) | Ersatz der bestehenden Fußgänger- Lichtsignalanlagen durch Fußgängerüberweg   |           | (*)              | x               |
| f.) | Prüfung der Notwendigkeit einer neuen, gesicherten Fußgängerquerungshilfe auf der Woldemei (südlich Königsau)   |           |                  | x               |

Die Verwaltung wird beauftragt, die Lösungsvorschläge für eine Aufteilung der Woldemei/Brüderstraße mit einer Fahrspur zu prüfen und dem BUVA vorzulegen.

#### 2. Maßnahmenbündel **Tempo 30 Zonen**

| Nr. | Maßnahme   | Umsetzung | Vorstellung BUVA | Weitere Prüfung |
|-----|--|-----------|------------------|-----------------|
| a.) | Ausweisung von Tempo 30-Zonen mit Ausnahme der Hauptachsen Cappeltor / Cappelstraße und Woldemei / Brüderstraße / Lange Straße / Lippertor | x         |                  |                 |

|     |   |     |   |   |
|-----|---|-----|---|---|
| b.) | Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen für die einzelnen Straßen (außerhalb der Hauptachsen Cappeltor / Cappelstraße und Woldemei / Brüderstraße / Lange Straße / Lippertor | (x) | x |   |
| c.) | Radwegeverbindung auf der Langen Straße zwischen Mühlenstraße und Marktstraße   |     |   | x |
| d.) | <del>Ausweisung Tempo 30 (Strecke) auf der Langen Straße im Abschnitt Mühlen- bis Marktstraße</del> (s. Punkt 25)   | (x) |   |   |
| e.) | Schutzstreifen für den Radverkehr auf der Cappelstraße in Süd-Nord-Richtung (Abschnitt Rathaus- bis Marktstraße) i.V.m. Ausweisung von Tempo-30 (Strecke) auf der Cappelstraße <del>im Abschnitt Rathaus- bis Marktstraße</del> (s. Punkt 25)     | x   |   |   |
| f.) | Prüfung auf Erhalt der Fußgänger-Lichtsignalanlagen auf der Soeststraße (Höhe Stiftsfreiheit)   |     |   | x |
| g.) | Prüfung, ob bessere Kennzeichnungen der Querungen der Fußgängerzone erforderlich sind (Ausweisung mit Tempo 10 oder bessere Kennzeichnung der Querung)  |     |   | x |

### 3. Cappelstraße

| Nr. | Maßnahme  | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|---|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Ersatz der bestehenden Fußgänger-Lichtsignalanlage auf der Cappelstraße (Höhe Marktstraße) durch Fußgängerüberweg | x         |                     |                    |
| b.) | Abbau der Lichtsignalanlage Höhe Poststraße   |           |                     | x                  |

### 4. Maßnahmenbündel **Neubau Querungshilfen**

| Nr. | Maßnahme  | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|---|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Erforderlichkeit von neuen, gesicherten Fußgängerquerungshilfen auf der Straße: Cappeltor (Höhe Mühlenweg), Lippertor (Höhe Post), Marktstraße (Höhe Mühlenpfad) und Klusetor (Höhe Ostwall) wird verwaltungsseitig nicht gesehen |           |                     |                    |

### 5. Maßnahmenbündel **Rathausstraße**

| Nr. | Maßnahme  | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|---|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Einbahnstraße in Fahrtrichtung Osten auf der Rathausstraße zwischen Cappelstraße und Brüderstraße | x         |                     |                    |

|     |  |  |  |   |
|-----|--|--|--|---|
| b.) | Umgestaltung der Rathausstraße mit Ziel der Verbreiterung der Seitenräume wird diskutiert und entschieden i.R. des Konzeptes zur Umgestaltung des Marktplatzes |  |  | X |
|-----|--|--|--|---|

6. Maßnahmenbündel **Marktplatz**

| Nr. | Maßnahme  | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|---|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Umgestaltung des Marktplatzes (abschließende Diskussion des Entwurfs aus dem Werkstattverfahren und Beschlussfassung) |           |                     | X                  |

7. Maßnahmenbündel **Pfade**

| Nr. | Maßnahme   | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|--|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Akzentuierung und gestalterische Fortführung der Pfade auf den Querstraßen zwischen den Pfaden (Konzepterstellung) - abhängig von Maßnahmenbündel 2 im Radverkehr (Tempo 30 -Zone) |           |                     | X                  |
| b.) | Konzepterstellung für Sitz- und Spielrouten  |           |                     | X                  |

8. Maßnahmenbündel **Jacob Koenen Straße**

| Nr. | Maßnahme   | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|--|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Bau der neuen, verlängerten Jacob Koenen Straße mit Schutzstreifen und Radfahrstreifen   | X         |                     |                    |
| b.) | Prüfung der Führung Radverkehr Bereich Cappelstraße (Nicolaiweg bis neue Jacob Koenen Straße)  |           | X                   |                    |
| c.) | Indirekte Linksabbiegemöglichkeit für den Radverkehr aus Richtung Westen am Knoten Cappelstraße / Jacob Koenen Straße  | X         |                     |                    |
| d.) | Neue, gesicherte Fußgängerquerungshilfen auf der Cappelstraße (Höhe Hospitalstraße und/oder Nicolaiweg)  | X         |                     |                    |
| e.) | Wenn Jacob-Koenen-Straße gebaut ist, dann Umbaumaßnahmen in <b>Hospitalstraße</b> :<br><br>Neuordnung bzw. Neustrukturierung der Hospitalstraße mit breiteren Geh-/Seitenbereichen |           | X                   |                    |

|  |  |   |  |  |
|--|--|---|--|--|
|  | Einrichtung einer unechten Einbahnstraße auf der Hospitalstraße (Unterbindung Einfahrt aus Richtung Cappellstraße) | x |  |  |
|--|--|---|--|--|

### 9. Maßnahmenbündel **Busbahnhof/P+R Parkplatz**

| Nr. | Maßnahme   | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|--|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Neubau des Busbahnhofs auf der Südseite der Rixbecker Straße (Prüfung und Konzepterstellung, Klärung der Finanzierung) |           |                     | x                  |
| b.) | Neubau P+R auf der Nordseite der Rixbecker Straße (Prüfung und Konzepterstellung, Klärung der Finanzierung)            |           |                     | x                  |

### 10. Rixbecker Straße

| Nr. | Maßnahme  | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|---|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Schutzstreifen auf der Rixbecker Straße (Unionstraße bis Bahnübergang), vorab: Überprüfung der Leistungsfähigkeit der Rixbecker Straße aufgrund Wegfall der Abbiegespur |           |                     | x                  |
| b.) | Prüfung Schutzstreifen oder Piktogramm (zwischen Kreisverkehr Bahnhof und Unionstraße)  |           |                     | x                  |

### 11. Maßnahmenbündel **Fahrradstraßen**

| Nr. | Maßnahme  | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|---|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Achse Friedrichstraße – Kastanienweg – Im Grünen Winkel         | x         |                     |                    |
| b.) | Verbesserung der Querung am Cappeltor (Höhe Friedrichstraße) für den Radverkehr und Fußgängerverkehr    | x         |                     |                    |
| c.) | Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Esbecker Straße ab Lüningsstraße Richtung Esbeck bis Mondschein | x         |                     |                    |

### 12. Mühlenstraße

| Nr. | Maßnahme | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|----------|-----------|---------------------|--------------------|
|-----|----------|-----------|---------------------|--------------------|

|     |  |  |  |   |
|-----|--|--|--|---|
| a.) | Verbesserung der Fußwege entlang der Mühlenstraße (Schaffung eines durchgängig befestigten Gehweges) wird verwaltungsseitig als nicht notwendig angesehen. |  |  |   |
| b.) | Die Verkleinerung eines Baumbettes durch den Einbau eines Baumrostes wird geprüft.   |  |  | X |

### 13. Konrad-Adenauer-Ring

| Nr. | Maßnahme   | Umsetzung | Vorstellung BUVA | Weitere Prüfung |
|-----|--|-----------|------------------|-----------------|
| a.) | Verbesserung der Fußgängerbedingungen (Zufahrt Parkplatz Cineplex) durch Förderung der privaten Initiative (keine städtische Fläche) | X         |                  |                 |
| b.) | Errichtung Radinfrastruktur im Abschnitt Südertor bis Ampelanlage Südertor Ost   |           |                  | X               |

### 14. Grüner Winkel (spitzförmig zulaufender Bereich zwischen Lippe und Kanal)

| Nr. | Maßnahme  | Umsetzung | Vorstellung BUVA | Weitere Prüfung |
|-----|---|-----------|------------------|-----------------|
| a.) | Prüfung der Aufstellung von Sonnensegeln und Angebot WLAN |           |                  | X               |
| b.) | Prüfung Einsatz Sitz- und Spielroute                      |           |                  | X               |

### 15. Dr. Wilhelm-Röpke-Straße

| Nr. | Maßnahme   | Umsetzung | Vorstellung BUVA | Weitere Prüfung |
|-----|--|-----------|------------------|-----------------|
| a.) | Verbesserung der bestehenden Radinfrastruktur südlich der Lärmschutzwand entlang der Dr.-Wilhelm-Röpke-Straße ohne Eingriff in den Wurzelbereich der Bäume. Erhalt der Bäume | X         |                  |                 |
| b.) | Verbreiterung des Geh-/Radweges (Erweiterung Brücke) in südwestlicher Ecke des Knotens Wiedenbrücker Straße / Dr.-Wilhelm-Röpke-Straße (Investitionsplanung 2015)            | X         |                  |                 |
| c.) | Verlängerung der bestehenden Linksabbiegespur in die Straße Cappeltor i.V.m. Versetzung der Lärmschutzwand   |           |                  | X               |

### 16. Fußgängerzone



| Nr. | Maßnahme  | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|---|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Längere Freigabe für den Radverkehr (bisher 20-8 Uhr, neu 19-9 Uhr) | x         |                     |                    |
| b.) | Prüfung Ergänzung Sitz- und Spielroute                              |           |                     | x                  |

### 17. Poststraße

| Nr. | Maßnahme  | Umsetzung      | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|---|----------------|---------------------|--------------------|
| a.) | <del>Ausweisung östliche Poststraße als Fußgängerzone (zwischen Lange Straße und August-Kleine-Straße) mit Ausnahmeregelungen für Liefer- und Anwohnerverkehr</del> | <del>(x)</del> |                     |                    |
| b.) | Anlage shared space im Bereich des westlichen Abschnitts der Poststraße zwischen August-Kleine-Straße und Cappelstraße  |                |                     | x                  |

### 18. Haltestellen der Stadtbusse

| Nr. | Maßnahme   | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|--|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Aufwertung der Haltestellen (Förderprogramm 2016/2017) | x         |                     |                    |

### 19. Radabstellanlagen

| Nr. | Maßnahme  | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|---|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Ergänzung Radabstellanlagen   | x         |                     |                    |
| b.) | Einrichtung einer E-Bike-Ladestation (in der Nähe der Radstation)   |           | x                   |                    |
| c.) | Einrichtung von „Anker“-Abstellanlagen (überdachte Anlagen mit hohem Ausstattungsstandard südlich Hauptbahnhof (Investitionsplanung 2015) und Stadthaus |           | x                   |                    |

### 20. Südtangente

| Nr. | Maßnahme   | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|--|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Schließung Südtangente, Beibehaltung des WLE-Bahnübergangs für Fuß- und Radverkehr, Unterführung DB-Trasse für Fuß- und Radverkehr (Gespräche/Verhandlungen zum Abschluss der Kreuzungsvereinbarung und dem Bau der Südtangente) |           |                     | X                  |

## 21. Parken für Pkw, Wohnmobile und Reisebusse

| Nr. | Maßnahme   | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|--|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Pkw-Stellplätze:<br>Aufwertung der Parkhäuser durch Förderung privater Initiativen   | X         |                     |                    |
|     | Untersuchung Standort Güterbahnhof i. V. m. städtebaulichem Konzept  |           |                     | X                  |
| b.) | Wohnmobilstellplätze und Reisebusse:<br>Prüfung der Einrichtung von weiteren Stellplätzen für Wohnmobile (z.B. Uniongelände und im Bereich südlich des evangelischen Gymnasiums) |           |                     | X                  |
|     | Einrichtung von Haltestellen für Reisebusse (z.B. im Bereich der Wendeschleife des Hallenbades „CabrioLi“) (bereits in Bearbeitung)  | X         |                     |                    |
| c.) | P+R Stellplätze:<br>Untersuchung der Standorte z.B. Uniongelände und Fachmarktzentrum Südertor als Standort für P+R  |           |                     | X                  |

## 22. Güterbahnhof

| Nr. | Maßnahme  | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|---|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts für das ehemalige Gelände des Güterbahnhofs; hierbei Integration von Stellplätzen prüfen, ggf. unter Einbindung des bestehenden Parkplatzes an der Klosterstraße |           |                     | X                  |

## 23. Mobilitätsberatung

| Nr. | Maßnahme                                | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|---|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Aufbau einer Mobilitätszentrale         |           |                     | X                  |
| b.) | Durchführung von Kampagnen und Aktionen | X         |                     |                    |

### 25. Tempo 30 (Strecke) auf allen Hauptachsen

| Nr. | Maßnahme  | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|---|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Ausweisung von Tempo 30 (Strecke) im gesamten Verlauf der Achsen Cappeltor / Cappelstraße und Woldemei / Brüderstraße / Lange Straße / Lippertor (K1) mit Vorfahrtsregelung | X         |                     |                    |

### Zweite Umsetzungsstufe:

Folgende Maßnahme des Mobilitätskonzepts hat der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 05.11.2014 intensiv beraten und im Rahmen einer 2. Umsetzungsstufe zur Realisierung vorgeschlagen:

### 24. Fahrradstraße

| Nr. | Maßnahme  | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|---|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Achse Geiststraße – Esbecker Straße bis Lüningsstraße |           |                     | X                  |

### Vom BUVA am 05.11.2014 abgelehnte Maßnahmen (26, 27, 28, 29):

#### Verkehrsversuche:

(Maßnahmen, die im Rahmen eines Verkehrsversuches zunächst auf ihre Auswirkungen getestet werden sollten, bevor eine dauerhafte Implementierung erfolgen sollte)

### 26. Maßnahmenbündel **Fleischhauerstraße**

| Nr. | Maßnahme   | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|--|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Umkehr der Einbahnstraßenregelung in der Fleischhauerstraße zwischen Cappelstraße und August-Kleine-Straße | (X)       |                     |                    |

|     |  |  |     |  |
|-----|--|--|-----|--|
| b.) | Gestalterische Aufwertung der Poststraße zwischen Cappelstraße und August-Kleine-Straße (mögliche Ansätze: Einschränkung des Parkens auf den Seitenstreifen, Nutzung des Seitenraums für Außengastronomie, Aufstellen von Sitzmöglichkeiten) |  | (x) |  |
|-----|--|--|-----|--|

### 27. Knotenpunkt Geiststraße, Ecke Brüderstraße

| Nr. | Maßnahme  | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|---|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Einrichtung der vorgeschriebenen Fahrtrichtung „Links“ für Fahrzeuge aus der Geiststraße (aus Richtung Altstadt kern) | (x)       |                     |                    |

### 28. Cappelstraße

| Nr. | Maßnahme   | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|--|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Errichtung mittiger Schutzstreifen von Nord nach Süd | (x)       |                     |                    |

### Sonstige abgelehnte Maßnahmen (kein Verkehrsversuch):

#### 29. östliche Poststraße

| Nr. | Maßnahme   | Umsetzung | Vorstellung<br>BUVA | Weitere<br>Prüfung |
|-----|--|-----------|---------------------|--------------------|
| a.) | Ausweisung östliche Poststraße als Fußgängerzone (zwischen Lange Straße und August-Kleine-Straße) mit Ausnahmeregelungen für Liefer- und Anwohnerverkehr | (x)       |                     |                    |